

<http://www.derwesten.de/staedte/gladbeck/regenbogenschule-foerderverein-stellt-weichen-fuer-die-zukunft-id11054537.html>

Bildung

Regenbogenschule-Förderverein stellt Weichen für die Zukunft

04.09.2015 | 09:00 Uhr



Haben die Förderverein-Zukunft im Visier: 2. Vorsitzende Andrea Dier, die Kandidatinnen Birgit Lauer und Anja Stenzel sowie Christoph Krumscheid. *Foto: Förderverein*

Zwei Kandidatinnen stehen bereits bereit, um den Förderverein an der Regenbogenschule in die Zukunft zu führen. Die Wahl erfolgt im November.

Nach dem Wechsel von Martina Braun auf eine Schulleiterstelle in Frankfurt/Main gibt es an der Regenbogenschule weitere personelle Veränderungen.

Denn auch Christoph Krumscheid, Lebenspartner von Martina Braun, ist bekanntlich nach Frankfurt/Main gezogen. Krumscheid führte den Förderverein der Regenbogenschule, so dass sich auch auf diesem Feld Handlungsbedarf ergibt.

Sowohl Christoph Krumscheid als auch die zweite Vorsitzende Andrea Dier stellen ihre bisherigen Ämter zur Verfügung. Für die Wahl im November gibt es laut aktueller Mitteilung des Fördervereins schon Kandidaten: Die Apothekerin Birgit Lauer und die

Rechtsanwältin Anja Stenzel stellen sich für das Amt der Vorsitzenden zur Wahl.

„Ganztagsklassen ein gutes Konzept“

Beide seien der Schule durch ihre Kinder verbunden und sähen der neuen Aufgabe mit Spannung entgegen: „Ich sehe die OGS mit Ganztagsklassen für Kinder als gutes Konzept zum Lernen und Leben. Dieses Konzept wollen wir erhalten und weiterentwickeln, da es jedes Kind nach seinen Möglichkeiten fördert und fordert“, wird Birgit Lauer in der Pressemitteilung des Fördervereins zitiert.

Auf das neue Team kommen aus Sicht des Fördervereins vielfältige Aufgaben zu: Der Förderverein ist Träger der OGS „Sonnenland“, die fünf Ganztagsklassen und zwei jahrgangsgemischte Ganztagsgruppen unterhält. Zusätzlich werden 74 Kinder im verlässlichen Vormittag betreut und 38 Kinder in der Frühbetreuung.

„Lokaler Arbeitgeber für 19 Mitarbeiter“

Christoph Krumscheid unterstreicht: „Damit ist der Förderverein ein lokaler Arbeitgeber für 19 Mitarbeiter, bestehend aus Geschäftsführung, pädagogischer Leitung, Erzieherinnen, pädagogischen Ergänzungskräften und Hauswirtschaftskräften. Darüber hinaus bietet er Praktikumsplätze für die Ausbildung zur Erzieherin und einen Platz für einen jungen Menschen im Freiwilligen Sozialen Jahr an.“

Der Förderverein habe sich langfristig darauf vorbereitet, „dass der Fortbestand der guten Arbeit nicht von dem Engagement einzelner Personen abhängt“, ergänzt Krumscheid. Wichtige Aufgaben des operativen Geschäftes seien an die Geschäftsführung und die Leiterin des Sonnenlandes übertragen worden. Beide Mitarbeiterinnen seien seit mehr als acht Jahren bewährte Angestellte des Fördervereins. „Beide berichten regelmäßig dem Vorstand, der als Aufsichtsrat fungiert“, so Krumscheid abschließend.

Michael Bresgott